Wiener Rathaus Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel. 16472
Herausgeber u. verantw. Redakt. Rud. Eigl
Wien, Samstag 22 Novemb. 1913

Städtische Straßenbahnen. In der letzten Sitzung des Ausschusses, wurde Amtsrat Schreiner über die Frage der Herstellung einer Zweigbahn der Straßenbahn, von der Rodaunbahnlinie über die Rosenhügelstraße bis zur Endstation oder in die Ortsstraße. Vom Stadtbauamte wurden drei Projekte vorgelegt, das erste befindet sich in einer Schienenlage in der Rosenhügelstraße über die Endstation bis zur Hausnr. 67 bezw. 69 (Kosten 60.000 K.) Bei dem Steigungsverhältnis von 13% dürfte jedoch die Anlage eines Notgleises kaum behördliche Genehmigung finden. Das zweite u. dritte Projekt führt die Bahn durch die Endstation und soll die Endstation zweigleisig von der Endstation angelegt werden, resp. soll dieselbe nach dem zweiten Projekte gegenüber der Rodiserstation und nach dem dritten Projekte am Ende der Endstation errichtet werden. Die Kosten für das zweite Projekt, wurden jedoch 145.000 K betragen und für das dritte Projekt, nach 180.000 K betragen. Mit Rücksicht auf diese unverhältnismäßig hohen Kosten dieser wenig einträglichen Linie beantragte Magistratsrat Schneider die Herstellung vorläufig nicht eingehen. Nach längerer Beratung wurde der Antrag des Berichterstatters zum Beschlusse erhoben.

Städtische Jubiläums- u. Kaiser-Franz-Joseph-Versicherungsfonds. Der Verwaltungsausschuß der städtischen Kaiser Franz Joseph-Jubiläums-Jubiläums- u. Kaiser-Franz-Versicherungsfonds hat an Stelle des aus den Diensten der Stadt Wien ausgetretenen Direktors Dr. Josef Redlich den bisherigen Sekretär der Anstalt Josef v. Jorack zum Direktor ernannt.

Sitzungen im Rathause. Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche keine Sitzung ab. Ausschußsitzungen finden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, um 10 Uhr vormittags statt.

Wiener Bürgervereinigung. Die Bürgervereinigung der Stadt Wien hält wie bereits berichtet wurde, Samstag den 30. d. um 7 Uhr vormittags im Festsaale des neuen Rathauses ihre dritte Generalversammlung ab. Haben versendet die Vereinigung den zweiten Jahresbericht, ein umfangreiches Buch, welches nicht bloß eine Kurze Rechnungsabschluß u. ein Verzeichnis der Mitglieder enthält, sondern auch künstlerischen Schmuck trägt, da dasselbe 4 Blätter in Lichtdruck, darstellend das wohlgelungene Porträt des Ehrenpräsidenten Bgm. Dr. Lueger mit seinem Faksimile, dann die Bilder des Präsidiums u. der Obmänner der 20 Ortsgruppen beilegen. Vorangestellt ist dem Jahresberichte ein historischer Abriß von J. Neuwald „Bilder aus der Geschichte des Wiener Bürgertums". In 6 Abschnitten schildert Neuwald in instruktiver Weise, gestützt auf die jüngsten Ergebnisse der Geschichtsforschung die Geschichte Wiens und des Wiener Bürgertums von der Römerzeit über die Zeit der Babenberger bis zum Niedergange der Babenberger (1246), mit besonderer Berücksichtigung der Zeit Heinrich Jasomirgott, Leopold des Glorreichen und Friedrich des Streitbaren, die 31 Seiten umfassende Werk, wird der Gemeinde Wien und der Geschichte ein willkommenes Geschenk sein. — Aus dem Rechenschaftsbericht sind folgende Daten zu entnehmen: Im laufenden Jahre wurden 871 Mitglieder neu aufgenommen, 95 sind gestorben, die Bürgervereinigung zählte mit 31. Oktober d. J. 4538 Mitglieder. Wie im Jahre 1901 hat die Bürgervereinigung auch heuer Veranlassung gehabt, daß 4000 K dazu verwendet wurden, um 20 armen Bürgerkindern das gewöhnliche Weihnachtsgeschenk, der Verteilung der Versorgungsanstalt zuzuführen zu können. Das Vermögen der Bürgervereinigung belief sich mit Ende Oktober auf 95.790 K 51 h bezogen u. 10.500 K in Wertpapieren.

Wahlen für das Wk. Gewerbegericht Wien. Die Frist innerhalb deren die Inhaber der zu den Gruppen 2 (Bergwerke, Industrie u. Baugewerbe), 4 (Leder-, Textil-, Bekleidungs- und chemische Industrie) und 6 (Gesamter Handel) gehörigen Betriebe, die Daten für die Anlegung der Wählerlisten an den Magistrat einzusenden verpflichtet sind, endet mit 29. November d. J.

Die Genossenschaft der Huf- und Wagenschmiede in Wien hält am Mittwoch, den 26. November d. J. halb 8 Uhr abends in der Restauration „zum grünen Hof", Josefstadt Lerchenfeldstraße 14, eine Genossenschaftliche Versammlung ab. Gegenstand der Tagesordnung ist die Beschlußfassung über die Beteiligung der Genossenschaft an der auszugestaltenden Sicherung unserer Produzenten und Entwerfen, bei Heranziehung des Genossenschaftsvermögens für diesen Zweck, da diese Versicherung nur bei einer Anwesenheit von mindestens 40% der Mitglieder d. i. ca 140 Mitgliedern, beschlußfähig ist, so wird an die Mitglieder das dringende Ersuchen gestellt, behufs Ermöglichung der Durchführung dieser Aktion, welche nicht nur in diesem speziellen Falle das Interesse jedes Einzelnen zu Nutze hat, sondern überhaupt die Leistungsfähigkeit unseres Gewerbes gegenüber der immer fühlbarer werdenden Fabriks-Konkurrenz beweisen soll, durch Nichtbeschickung zahlreich erscheinen, die statutenmäßige Beschlußfähigkeit dieser Versammlung zu ermöglichen.

Ernennung. Der Ausschuß hat nach einem Berichte des R. R. Dr. Braun die Ärzte und Apotheker 2. Klasse an den städtischen Heilanstalten, den Herr Dr. Julius Hirsinger ernannt.

Bezirksausschußsitzung. Die Wahlen des Bezirksausschusses hält am Montag, den 24. November d. J. abends 6 Uhr im Gemeindehause, Hauptstadt Salzgasse N. 8-10, eine öffentliche Sitzung ab.